

MACHBARKEITSSTUDIE

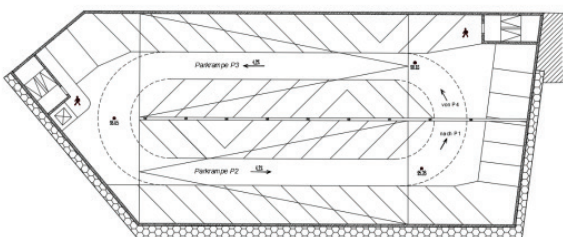
# Zweckmäßigkeit neuer Parkgaragen

Im nördlichen Teil der Altstadt von Halle (Saale) sowie am angrenzenden Altstadtring herrscht wegen der vielen Veranstaltungseinrichtungen ein hoher Parkdruck im öffentlichen Straßenraum.

Vor diesem Hintergrund wurden die aktuelle Parkraumsituation und die verkehrliche Notwendigkeit einer neuen Parkierungsanlage bewertet. Für geeignete Standorte wurden Vorplanungsvarianten entwickelt, Investitions- und Betriebskosten ermittelt und Wirtschaftlichkeitsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse bilden die Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklung des Parkraumangebots am nördlichen Altstadtring von Halle (Saale).

Kriterien	Standorte							
	A	B	C	D	E	F	G	H
Verkehrliche Relevanz	0	++	+	+	+	0	-	0
Flächenverfügbarkeit	-	0	0	0	-	0	--	--
Kosten	0	--	--	-	--	0	0	+
Gesamt	0	+	0	0	0	0	-	0

**Qualitative Bewertung von Standorten für Parkgaragen**



**Systemskizze für ein benutzerfreundliches Parkhaus am empfohlenen Vorzugsstandort**

## Machbarkeitsstudie: Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring in Halle (Saale)

**Auftraggeber**

Stadt Halle (Saale)

**Bearbeitung**

LK Argus GmbH

**Bearbeitungszeitraum**

2015 - 2017

**Inhalt**

Die Untersuchung stellt die Notwendigkeit und die Realisierbarkeit von Parkierungsanlagen außerhalb der öffentlichen Straßenräume dar. Ergänzend werden konzeptionelle Maßnahmen zur stärkeren Nutzung des ÖPNV und der bestehenden Parkierungsanlagen genannt.

**Leistungsübersicht**

- Parkraum- und Konfliktanalyse im öffentlichen Straßenraum und auf privaten Flächen.
- Diskussion der Erfordernisse und der Sinnhaftigkeit der Errichtung von Parkgaragen.
- Analyse und Bewertung von potenziellen Standorten in Bezug auf ihre Eignung für Parkgaragen.
- Für einen Vorzugsstandort:
  - Dimensionierung und Vorplanung von Parkhaussystemvarianten
  - Investitions- und Betriebskostenanalyse
  - Diskussion von Betriebs- und Betreibermodellen
  - Tarifgestaltung und Einnahmeprognosen
  - Finanzierungsmodelle und Cash-Flow-Analysen
  - Einschätzung des Erfordernisses von Investitionskostenzuschüssen.
- Empfehlung von Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von ÖPNV- und P&R-Angeboten.
- Vorstellung und Abstimmung der Ergebnisse mit Verwaltung und Politik.